

BESUCHERINFORMATION

Zeitgenössische Fotografie aus Irland

Ciarán Óg Arnold, Enda Bowe, Eamonn Doyle, Emer Gillespie,
Shane Lynam, Dara McGrath, Yvette Monahan & Irische Fotobücher

Ausstellungsdauer: 8. April – 28. Mai 2016

Öffnungszeiten: Di – Fr 15 – 19 Uhr, Sa 11 – 15 Uhr

Irland ist flächenmäßig fast so groß wie Österreich, hat jedoch nur halb so viele Einwohner – dennoch ist die Insel im Atlantik geprägt von einer außerordentlich aktiven fotokünstlerischen Produktivität.

Mit dieser Ausstellung, die in Kooperation mit der Gallery of Photography in Dublin entstanden ist, gibt der FOTOHOF einen Einblick in die aktuelle Fotokunstszene Irlands. Aus den zahlreichen irischen Einreichungen zum "SOLAS Photography Prize" der GOP und der Zeitschrift Source im Herbst 2015 wurden für die Ausstellungen in Dublin und Salzburg sieben irische FotokünstlerInnen nominiert:

Ciarán Óg Arnolds „Going out, looking to score a woman“ ist eine unverblünte Milieustudie des irischen Nachtlebens. Szenen aus den schmierigen Pubs einer Kleinstadt, hauptsächlich frequentiert von Arbeitslosen auf der Suche nach Glück, Alkohol und Beziehungen.

Die „bewusste“ Wahrnehmung seiner irischen Kleinstadt charakterisiert die Fotoserie von Enda Bowe. Ausgehend vom gälischen Begriff „Teannalach“ (Bewusstsein) suchte er die „Ästhetik des Gewöhnlichen“ und fand diese in Menschen, Orten und der Natur seiner unmittelbaren Lebensumgebung.

Eamonn DoYLES Fotografien aus der Serie „ON“ bestechen durch das dunkle, kontrastreiche Schwarzweiß, in dem er Passanten im Zentrum Dublins abbildet. Mit seinem unverwechselbaren Stil – Menschen in urbanen Umgebungen in einem merkwürdigen Augenblick festzuhalten – wird er als innovativer Vertreter der zeitgenössischen Straßenfotografie gehandelt.

Emer Gillespie untersucht mit ihrer Arbeit „Fallen Women“ das Schicksal lediger Frauen, die

im streng katholischen Irland bis vor wenigen Jahren gezwungen wurden, ihre Kinder gleich nach der Geburt zur Adoption freizugeben. Mittels eigener Fotografien und Archivmaterial beschreibt sie die Absurdität dieser gesellschaftlichen Zwänge und die tragischen Schicksale vieler Frauen.

Shane Lynam ist bekannt für seine großformatigen Landschaftsfotografien. Speziell für die Ausstellung in Salzburg hat er aus seinem Zyklus "Inner Field" eine Auswahl an einfühlsamen szenischen Farbfotografien aus dem urbanen Raum und der Peripherie Dublins vorbereitet.

Dara McGrath arbeitet mit „Project Cleansweep“ Militärgeschichte auf: Seit genau hundert Jahren experimentiert das britische Militär mit chemischen Waffen aller Art und testet diese an verschiedenen Orten; McGrath hat einige davon fotografiert, präsentiert Objekte, Recherchematerial, Interviews und stellt die Frage, welche Auswirkungen auf Umwelt und Mensch durch diese Experimente heute noch vorhanden sind.

Yvette Monahans meditative und filmische Fotoarbeit „The thousand year old boy“ konzentriert sich auf einen jungen Burschen und Küstenlandschaften im Westen Irlands, wo im Juni 2011 in einer Höhle ein Skelett aus der Bronzezeit gefunden wurde. Die DNA aus den Knochenresten wurde mit der in dem dünn besiedelten Gebiet lebenden Bevölkerung abgeglichen und ergab exakt einen Treffer – den jungen Burschen.

Einen wichtigen Part bringen zwanzig aktuelle Fotobücher aus Irland in die Ausstellung ein. Sie wurden von den Kuratorinnen der Gallery of Photography, Tanya Kiang und Trish Lambe gemeinsam mit dem FOTOHOF ausgewählt und repräsentieren die Vielschichtigkeit der zeitgenössischen irischen Fotoszene.

Dank der freundlichen Unterstützung von Culture Ireland konnten die sieben KünstlerInnen sowie die beiden Kuratorinnen aus Dublin bei der Ausstellungseröffnung in Salzburg anwesend sein.



SOURCE